

"Jesus Christus schwebt am Kreuze", D 383

Friedrich G. Klopstock (1724-1803)

Franz Schubert (1797-1828)

Schubert notiert Akzente und Decrescendi meist sehr ähnlich, sie haben für ihn auch ähnliche Bedeutung: Betonung mit nachfolgendem (langsamen oder manchmal auch schnellem) Decrescendo, welches auch über mehrere Noten gehen kann. Warnakzidentien werden in dieser Ausgabe nur im folgenden Takt (und in Klammern) angegeben.

Nr. 1 - Nr. 7 Chor tacet**Nr. 8 Arie: Sohn des Vaters**

Andantino

mf

7

Basso

C.Fag.

17

29

4

Basso/V.I

C.Fag.

mf

p

44

7

Basso

C.Fag.

mf

p

61

2

p

73

8

V.I

C.Fag.

f

p

pp

pp

92

mf

pp

Nr. 9 - Nr. 12 Chor tacet